

EU-Windenergie: Wachstum im Jahr 2012 – Herausforderungen für 2013

Der EU-Windenergiesektor installierte 2012 neue Windkraftanlagenkapazität von 11.6 Gigawatt (GW) und erweiterte so die gesamte Windkraftkapazität auf 105.6 GW. Somit wurde der Zuwachs von 2011 übertroffen, der bei 9.4 GW lag. Der Europäische Windenergieverband (EWEA) veröffentlichte heute seine Jahresstatistik für 2012.

“Die Zahlen für das Jahr 2012 gehen auf Aufträge zurück, die vor der Welle politischer Unsicherheit erteilt wurden, die ab 2011 über Europa schwappte und sich fatal auf den Windenergiesektor auswirkte“, so Christian Kjaer, Geschäftsführer des Europäischen Windenergieverbandes (EWEA). “Wir gehen davon aus, dass sich diese Instabilität weitaus deutlicher in den Neuinstallationsraten der Jahre 2013 und 2014 zeigen wird.“

Windenergie stellte 26% aller im letzten Jahr neu hinzugekommenen Kraftwerkskapazität und verzeichnete Investitionen in Höhe von 12.8 bis 17.2 Milliarden Euro. Windenergie deckt nun 7% der europaweiten Stromnachfrage – gegenüber 6.3% Ende 2011.

Erneuerbare Energien machten 69% der insgesamt neu bereitgestellten Kraftwerkskapazität im Jahr 2012 aus, während - einem anhaltenden Trend folgend - Öl-, Kohle- und Atomkraftwerkskapazität aufgrund von Stilllegungen einen Rückgang verbuchten.

Im Bezug auf neu errichtete Windkraftanlagen führten im vergangenen Jahr Deutschland (2.4 GW, 21% der gesamten neu entstandenen Kraftwerkskapazität); Großbritannien (1.9 GW, 16%), Italien (1.3 GW, 11%), Rumänien (0.9 GW, 8%) und Polen (0.9 GW, 8%). Hinsichtlich insgesamt zur Verfügung stehender Windkraftwerkskapazität ist Deutschland ebenfalls Spitzenreiter (31.3 GW, 30%), gefolgt von Spanien (22.8 GW, 22%), Großbritannien (8.4 GW, 8%), Italien (8.1 GW, 8%) und Frankreich (7.2 GW, 7%).

Die vollständigen Statistiken finden sie hier:

[EU-Windenergie: Wachstum im Jahr 2012 – Herausforderungen für 2013](#)